

### **HS-3.5 Die VAC Anwendung bei der Versorgung von komplexen Bauchwandhernien**

F. Fischer<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Frankenwaldklinik Kronach

Zielsetzung: Die postoperative Serombildung, postoperative Hämatome oder Wunddehiszenzen stellen Komplikationen bei der operativen Versorgung von komplexen Bauchwandhernien dar. Bauchbinden oder Bandagen sind für den Patienten unangenehm und können die Serombildung nicht zuverlässig verhindern. Basierend auf den Ergebnissen der VAC-Therapie im Rahmen der Abdominoplastik wird der Einfluss der VAC – Therapie bei der Bauchdeckenrekonstruktion mit Komponentenseparation und Sublay – Mesh - Implantation untersucht.

Methodik: 10 Patienten nach komplexer Bauchdeckenrekonstruktion sind postoperativ für 5 Tage (oder mehr) mit einem VAC – Verband versorgt worden. Die postoperativen Drainagemengen sind gemessen und mit 10 postoperativ konventionell behandelten Patienten verglichen worden.

Ergebnis: Die postoperativen Drainagevolumina in der Gruppe der konventionell nach behandelten Patienten sind höher gewesen und die durchschnittliche Zeit bis zur Entfernung der letzten Drainage ist länger gewesen als in der Gruppe, die mit VAC – Verband behandelt worden ist.

Schlussfolgerung: Durch postoperative VAC – Therapie nach komplexer Bauchdeckenrekonstruktion kann die postoperative Wundsekretion vermindert werden und die Drainagen früher entfernt werden.